

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 14 (1906)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes in Aarau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferner hinterlassen alle Giterpusteln auf dem Kopf, auch bei Kinds- oder Spitzblattern, und ebenso die bei unreinlichen Kindern so häufige Schuppenkrankheit gelichtete Stellen, nicht zu vergessen die auf jedem ordentlichen Bubenkopf zahlreich vorhandenen Narben. Also nicht jede kahle Stelle muß von einer ansteckenden Haarkrankheit herrühren. Aber jetzt, wo diese einmal im Lande ist, heißt es aufpassen, und um so schärfer, wenn etwa in einem Haus,

in einer Schule mehrere Kinder kurz hintereinander verdächtige Stellen im Haar oder auf der Haut bekommen. Die Unterscheidung ansteckender und unschädlicher Haarkrankheiten ist oft schwer, und nur von einem geübten Untersucher mit Hilfe des Mikroskops zu treffen. Wo der mindeste Verdacht besteht, frage man den Arzt, lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig. Mit diesem Grundsatz läßt sich mancherlei ersparen: Ärger, Zeitverlust und viel Geld!

Durch das Rote Kreuz im Jahre 1906 subventionierte Kurse.

(Fortsetzung.)

A. Samariterkurse.

35. **Bern-Spitalader.** — Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 5. Mai 1906. Kursleiter: Dr. E. Döbeli; Hilfslehrer: Hr. A. Schmid; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Henne, Adjunkt des Oberfeldarztes.
36. **Degersheim.** — Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 20. Mai 1906. Kursleiter: Hauptm. Dr. Rigler und Oberft. Dr. Streuli; Hilfslehrer: Wachtmeister F. Rother und E. Tribelhorn, Korporal.
37. **Bauma.** — Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 19. Mai 1906. Kursleiter: Dr. med. Carl Spörri; Hilfslehrer: Mitglieder des Samaritervereins Bauma; Vertreter des Roten Kreuzes: (war am Erscheinen verhindert).
38. **Flawil.** — Teilnehmer: 44. Schlußprüfung: 31. Mai 1906. Kursleiter: Dr. med. H. Geßner; Hilfslehrer: Hr. Feldweibel Wiget; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Korschach.

39. **Flawil.** — Teilnehmer: 35. Schlußprüfung: 31. Mai 1906. Kursleiter: Dr. Wille; Hilfslehrer: Hr. Sanitätsfeldweibel Wiget, für 4 Transportübungen; Vertreter des Roten Kreuzes: Major Dr. A. Häne, Korschach.
40. **Bolligen.** Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 16. Juni 1906. Kursleiter: Dr. B. Fettscherin; Hilfslehrer: Hr. Jakob Stettler; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. M. Müller, Bern.

B. Krankenpflegekurse.

12. **Altstetten (Zürich).** — Teilnehmer: 25. Schlußprüfung: 13. Mai 1906. Kursleiter: Dr. Zollhofer; Hilfslehrer: Frau Wagen; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. Kälin, Dietikon.
13. **Oberwil (Simmental).** — Teilnehmer: 22. Schlußprüfung: 27. Mai 1906. Kursleiter: Dr. G. Willener, Lattersbach; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Ris, Thun.

Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes in Aarau.

Wir werden auf eine Unterlassung aufmerksam gemacht, die wir uns im Bericht über die Rotkreuzversammlung in Aarau zuschulden kommen ließen, indem wir nicht dar-

auf hinwiesen, daß die prächtige und lehrreiche Ausstellung von Instrumenten und Krankenpflegegeräten in der Lazarettausstellung des Samaritervereins Aarau, dem freundlichen

und sehr dankenswerten Entgegenkommen des Sanitätsgeschäftes M. Schubiger & Cie. in Luzern zu danken war.

Wir bedauern diese Unterlassungssünde um so mehr, als wir seit Jahren im Verkehr mit der genannten Firma Gelegenheit hatten, uns

von deren Leistungsfähigkeit und reellen Geschäftsführung persönlich zu überzeugen und namentlich auch die Hingabe und unermüdliche Arbeit des Chefs für die Sache des schweizerischen Roten Kreuzes hochschätzen zu lernen.

Bern, 29. Juni 1906. Die Redaktion.

Sanitätshülfskolonne Basel.



Gruppe mit Personalausrüstung.



Gruppe mit Personalausrüstung.